

## Grundidee

Der Andachtsraum wird temporär auch für profane Zwecke genutzt. Diese Doppelfunktion kann durch die unterschiedliche Orientierung der Funktionselemente und den Raum definierenden Einbauten und Farben erzeugt werden.

Die spirituelle Orientierung nützt die Fensterwand und macht diese zum zentralen Gestaltungsort. Alle Attribute und Funktionen weisen diese Wand als „sakrale Wand“ aus. Ihr gegenüber liegt die „profane Wand“, die durch Funktionseinbauten für Tagungen etc. und Projektionsfläche klar als solche identifiziert werden kann, ohne den Gesamttraum zu „banalisieren“.

## Stimmung

(Material, Licht, Farbe)

Der Raum wird durch die Fensterwand geprägt: Das farbig einfallende Licht bei Tag, und das Schimmern der reflektierenden Fensterflächen bei Nacht, sowie die lebendige Präsenz der Flackerkerzen, das Auflösen der Wand durch die verspiegelten Leibungen und die eisenoxydfarbige Oberfläche der Mauer definieren die „sakrale Wand“.

Die Seitenwände werden Lichtgrau, die Rückwand zwischen den Regalen weiß gestrichen. Der Boden soll ein Hartholzriemenboden sein.

## **Die sakrale Wand**

Die 15 Fensternischen sind im vorliegenden Entwurf jene Funktionsobjekte, die eindeutig sakrale Gestaltungselemente beinhalten.

### **Fenster**

In die Isolierglasmodule werden Plexiglas Radiant Platten eingebaut (=3fach Verglasung). Diese Platte bricht das Licht an deren Oberfläche und verändert bei unterschiedlichen Blickrichtungen seine Farbe. Die Reflexfarbe ist Gold, die Durchlichtfarben wechseln durch das Farbspektrum (abhängig vom Betrachtungswinkel). Im Raum entsteht eine mehrfarbige Lichtstimmung.

### *Verspiegelung*

Die Leibungen der Fenster sind verspiegelt: Die Spiegel schließen außenseitig direkt an die Glasfläche der Fenster und innenseitig bündig an die Innenwand. Damit erreicht man eine optische Auflösung der massiven Wand; diese suggeriert nun einen „unendlichen“ Raum dahinter.

### *Flackerkerzen*

In die verspiegelten Fensterbänke sind je eine elektrische Flackerkerze integriert, die jeweils mittels Zugschalter ein- bzw. ausgeschaltet werden können.

### *Spruchbänder/Votivbriefe*

Die Besucher des Andachtsraumes besteht die Möglichkeit statt einer Kerze für jemanden anzuzünden, ein elektrisches Flackerlicht einzuschalten, und wenn jemand eine Botschaft mitgeben will, der kann einen vorbereiteten Papierstreifen beschreiben und an den dafür auskragenden Haken hängen.

### *Wirkung/Interpretation*

Die Fensternischen bringen bei Tag, wie bei farbigen Glasfenstern, das Außenlicht die Licht-Farbstimmung in den Raum. Am Abend beginnen die Flächen golden zu schimmern. Dies soll an die byzantinische Ikonentradition erinnern.

## **Altar, Kreuz**

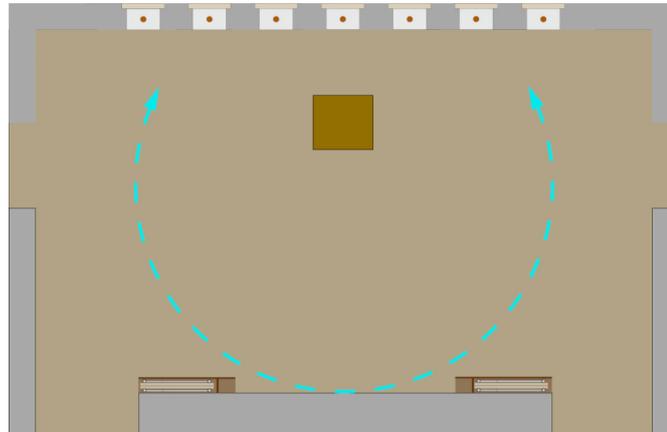
Altartisch und Kreuz sind aus dem gleichen Massivholz (Birne). Der einfache Altartisch und das schlichte Kreuz sind handwerklich fein gearbeitet (Massivholztechniken). Das Kreuz ist fix an die „sakrale Wand“ montiert.



*(PLEXIGLAS RADIANT ist ein einseitig oberflächen-vergütetes PLEXIGLAS®, das Licht an der Oberfläche bricht. Es verändert bei unterschiedlichen Blickrichtungen seine Farbe. Es bewirkt spiegelartige Reflexe und wechselt durch das Farbspektrum).*

## Die profane Wand

Die notwendigen Einbauten zum Verstauen der Klappptische und den Bücherregalen haben natürlich auch raumstrukturierende Wirkung. Einerseits bilden die beiden vorspringenden Holzblöcke mit der zurückspringenden Projektionswand eine umfangende Wirkung für den Raum andererseits haben sie auch akustische Funktion.



## Möbliering

### Tischelager/Bücherregal

Für die 12 Klappptische wird ein Regalsystem vorgeschlagen, das dezent in den Raum ragt und seitlich beschickbar ist. Auf der Rückseite dieses Regales ist ein schmales Bücherregal untergebracht.

Die spiegelgleich symmetrisch angeordneten Blöcke konzentrieren den Raum.



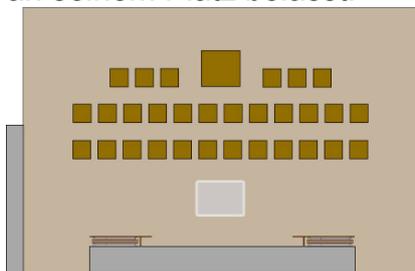
### Tische/Sessel

Es ist möglich 12 einfache Klappptische (TF ca 110 x 80 cm) für die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten unterzubringen. Für die Bestuhlung werden 30 einfache, aber bequeme Sessel vorzugsweise aus Holz vorgeschlagen.

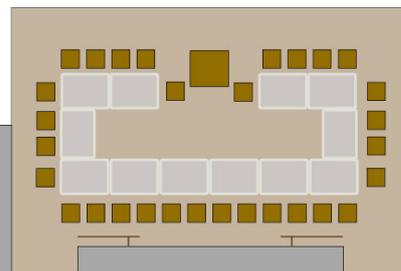


Symbolbilder

Für die Anordnung der Möbel wird hier ein Ordnungssystem vorgeschlagen, das den Altar an seinem Platz belässt.



Anordnung Möbel: VORTRAG



Anordnung Möbel: TAGUNG



Anordnung Möbel: DIVERSES